

Presseinformation

6. Juni 2017

NÖ Sprachenoffensive für Tschechisch, Slowakisch und Ungarisch

LH Mikl-Leitner: Kulturellen Austausch ermöglichen und Sprachbarrieren abbauen

Kenntnisse der Nachbarsprachen bieten einen persönlichen Mehrwert, schaffen enorme Vorteile im beruflichen Umfeld und helfen Sprachbarrieren abzubauen. „Die Sprache unserer Nachbarn verstehen sowie Land und Kultur kennenzulernen – das ist verbindender Faktor und Grundvoraussetzung für ein nachhaltiges Miteinander. Daher wollen wir den kulturellen Austausch ermöglichen und Sprachbarrieren abbauen“, so Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner.

Niederösterreich hat die Herausforderungen und Chancen in den Grenzregionen lange schon erkannt und setzt mit dem umfassenden Lernangebot im Rahmen der NÖ Sprachenoffensive für Tschechisch, Slowakisch und Ungarisch bewusst auf Mehrsprachigkeit. Aufbauend auf spielerischem Lernen in den Kindergärten schließt der Unterricht in den Schulen direkt an und wird durch Fachsprachangebote für Erwachsene ergänzt. Allein im Schuljahr 2016/17 nutzten über 4.000 Schülerinnen und Schüler an 166 Schulen das Nachbarsprachenangebot – ein Projekt, das sich in Europa durch grenzüberschreitende Kooperationen bereits einen Namen gemacht hat.

Im Büro der Sprachkompetenz NÖ laufen hierfür die Fäden zusammen. Mit der Entwicklung von Lernmaterialien, der Betreuung von grenzüberschreitenden Schulprojekten und -partnerschaften, aber auch der Ausarbeitung von Sprachführern mit Fachvokabular in spezifischen Bereichen wie Wirtschaft, Tourismus, Natur, Sicherheitswesen, Feuerwehr und Gesundheitswesen leistet die Initiative Sprachkompetenz NÖ darüber hinaus seit Jahren Pionierarbeit zur Förderung sprachlicher und interkultureller Kompetenzen.

Durch regelmäßige Fortbildungstage für die Pädagoginnen und Pädagogen mit Vorträgen und Workshops internationaler Vortragender ist eine professionelle und zeitgemäße Sprachvermittlung garantiert. „Der Einsatz neuer, innovativer Lerntechnologien und maßgeschneiderter Lernkonzepte für Tschechisch, Slowakisch und Ungarisch bieten die optimale Grundlage zur Förderung interregionaler Kompetenzen“, unterstreicht LH Johanna Mikl-Leitner die Bedeutung der Initiative Sprachkompetenz NÖ.



Presseinformation

Nähere Informationen: Sprachkompetenz NÖ, Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Kunst und Kultur, 2130 Mistelbach, Hauptplatz 4, Telefon 02572/9025-11511, E-Mail noe-sprachkompetenz@noel.gv.at, www.sprachkompetenz.at.